

Jahreshauptversammlung



Dreikönig in Allersberg





Meine Stimme für Vernunft: Friedemar Heinze



Meine Stimme für Vernunft: ...



Eine Stimme für Vernunft mit...



60plus: Bericht Asylhelferkreis



Neujahrsempfang



**Dank an
Gerlinde**



Besuch der PI Altdorf



AnsprechBAR: Stimme der Vernunft



Aschermittwoch in Vilshofen



Aschermittwoch in Schwarzenbruck





Jahreshauptversammlung 2017





Vortrag von Maximilian auf der JHV



Mahnwache zu Fukushima



Zum Bundesparteitag Berlin



Neuer 60plus Vorstand



Info-Stand zum Schulz-Zug





Feucht spielt

beim 1. Feuchter

Spielefest









Demma`n
Dregg weg



Der neue Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Nach seiner Vereidigung hielt der neue Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier vor dem Bundestag und dem Bundesrat seine erste Rede in dem neuen Amt. Eckpunkte dieser Rede waren der Wert der Demokratie, die Notwendigkeit des Streites um Positionen und der Appell, mutig zu sein.

Demokratie ist Steinmeiers Leitmotiv

In der Demokratie können die unterschiedlichen Interessen von Alt und Jung, Stadt und Land, Wirtschaft und Umwelt friedlich zum Ausgleich gebracht werden. In der Demokratie begegnen sich Bürger unabhängig von ihrer Herkunft als Gleiche und Gleichberechtigte. In der Demokratie finden Minderheiten Stimme und Gehör. Flucht vor den Anstrengungen der Demokratie führt dagegen nicht zu besserer Politik.

Absage an einfache Antworten

Konsequent warnte er vor einer neuen Faszination des Autoritären. In ihr sieht er eine Flucht in die Vergangenheit aus Angst vor der Zukunft. Diese Angst macht für die Lockrufe jener anfällig, die immer mit ganz einfachen Antworten zur Stelle sind. Die einfachen Antworten sind allerdings in der Regel keine Antwort. Wer soll denn glauben, fragt er, dass in einer Welt, die komplizierter geworden ist, die Antworten einfacher werden?

Mut statt Angst

Der Flucht in die Vergangenheit stellt er die Stärken der Demokratie und den Mut entgegen. Mut nach vorn in Richtung Zukunft zu denken – nicht darauf zu hoffen, die Antworten in der



Foto: Thomas Köhler / photothek.net

Vergangenheit zu finden. Mut, unsere Geschichte selbst in die Hand zu nehmen – ohne Monarch oder "großen Bruder" oder selbsternannte "starke Männer". Und Mut, die Demokratie zu verteidigen.

Parteiisch für die Sache der Demokratie und für Europa

Selbstbewusst erklärt er, insoweit nicht neutral sein zu wollen. Im Gegenteil, er werde parteiisch sein für die Sache der Demokratie. Eine Gefahr für die Demokratie sieht er in der Gleichgültigkeit, Trägheit und Teilnahmslosigkeit und in der kritischen Distanzierung derjenigen, die demokratische Institutionen nicht mehr als Ort für politische Lösungen sehen wollen, sondern als Zeitverschwendung. All die Mutigen, alle die für die Demokratie Partei ergreifen, werden ihn an ihrer Seite haben, kündigt er an. Partei ergreifen werde auch er für Europa. Ein aufgeklärter Patriotismus und das Einstehen für Europa bilden keinen Gegensatz.

Hannes Schönfelder

Rotes Sofa





18. Landkreislaufer 2017



präsentiert von



18. Landkreislaufer 2017



präsentiert von



Aktion des DGB zum 1. Mai



60plus: Rhetorik bringt Überzeugungskraft





Stadtradeln mit Schulzug



Ablehnung der Eislauf-Kunstbahn



Für behindertengerechte Edeka-Zugänge



Aktuelles aus der Kommunalpolitik



Der SPD-Fraktionsvorsitzende Lothar Trapp wird uns darüber informieren, welche Themen in Feucht in der Kommunalpolitik aktuell waren und sind:

- Neuer Flächennutzungsplan: Entwicklung der Wohn- und Gewerbegebiete in den nächsten 10 - 20 Jahren
- Nutzung des Sailer-Areals: Neuer Vorschlag der SPD-Fraktion
- Neues zur Senioreneinrichtung

Die AG 60 plus der SPD Feucht und die AWO Feucht laden herzlich ein:

Dienstag, dem 20. Juni um 14:30 Uhr in die AWO-Begegnungsstätte

Flächennutzungsplan in Diskussion



In Moosbach am Kappenzipfel



Bundesparteitag



Bundesparteitag





Der Islam – rätselhaft, friedfertig, aggressiv



Ditib-Vorsitzender Erhan Cinar (oben) und Islamexperte Rainer Oechslen (unten) stellten sich den Fragen der Feuchter. Viele Themen schnitten sie an, konnten aber nicht alle Fragen auf dieser ersten Veranstaltung zur vollsten Zufriedenheit beantworten. Fotos: Hornum

Verführerischer Islamismus

Weil Veranstalter über den Islam sprechen wollten, aber mit Islamismus geworben hatten, läuft eine Diskussion beinahe aus dem Ruder

Radtour nach Leinburg





Das Regierungsprogramm der SPD

Martin Schulz und die SPD geben Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit:

Was der wirtschaftlichen und technischen Entwicklung echten sozialen Fortschritt machen; die Gesellschaft zusammenhalten, unsere Werte verteidigen gegen die Feinde der Demokratie; für ein einiges und soziales Europa sorgen und unseren Beitrag leisten für mehr Frieden in der Welt.

In seiner Rede auf dem Sonderparteitag der SPD, auf dem das Regierungsprogramm für die Zeit nach der Wahl im September beschlossen wurde, machte Martin Schulz deutlich, **was die Menschen von der Sozialdemokratie erwarten** können: „Wir wollen weiter in einem freien, solidarischen und vielfältigen Land leben, das in einem starken Europa eingebettet ist.“ Die SPD wird **Gerechtigkeit und wirtschaftlichen Erfolg miteinander verbinden**. Schulz kämpft für sichere Renten, bessere Bildungschancen und Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern – CDU und CSU sehen in diesen Bereichen keinen Änderungsbedarf und verharren in alten Rollenbildern. **CDU und CSU liefern keine Inhalte**, keine Angebote, hielt ihnen der SPD-Chef vor. Die Union verweigere sich aus Kalkül den wichtigen Debatten über die Zukunft Deutschlands und Europas, weil

sie sich aus einer geringen Wahlbeteiligung ein besseres Ergebnis erwarte.

Drei große Fragen stellen sich nach der Beobachtung von Martin Schulz die Menschen im Land:

1. Die Frage, wie wir aus technologischen und wirtschaftlichen Innovationen sozialen Fortschritt machen.
2. Die Frage, wie wir unsere Gesellschaft in einer Zeit rasanter Veränderungen zusammenhalten, wie wir Sicherheit schaffen und für Gerechtigkeit sorgen.
3. Die Frage, wie das demokratische Europa gestärkt werden könne, damit Europa ein Ort der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, ein Ort der Aufklärung, der Menschenrechte, der Abrüstung, des zivilisatorischen Fortschritts, der Umwandlung der entfesselten Kräfte der Ökonomie im digitalen Zeitalter in sozialen Fortschritt wird.

Martin Schulz betonte die Bedeutung der Gerechtigkeit und des Respekts vor der Lebensleistung aller Menschen für unsere Demokratie, für den Zusammenhalt und den Wohlstand in unserem Land.

60plus: Zur Pflegeversicherung



Renovierung unserer Plakatständer



Am 24. September haben Sie die Wahl für

DAS MODERNE UND GERECHTE DEUTSCHLAND

SO GEHT DAS

—

UND NICHT SO

jetzt liegen die Programme auf dem Tisch. Das sind die Unterschiede:

SPD

- Unbefristete Jobs, tarifgebunden, gut bezahlt. Lohngerechtigkeit für Frauen und Männer. Managergehälter deckeln.
- Gute Renten, stabiles Rentenniveau, kein höheres Renteneintrittsalter, Solidarrente.
- Gute Gesundheitsversorgung für alle, gerecht finanziert; die Bürgerversicherung.
- Bildung gebührenfrei. Investitionen in Schulen und Betreuung.
- Steuern und Abgaben: Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen entlasten, vor allem Familien.
- Gut ausgestattete Bundeswehr - aber keine Aufrüstungsspirale.
- Mutige Reformen für ein starkes und einiges Europa.

CDU & CSU

- Mindestlohn aufweichen, sachgrundlose Befristung beibehalten.
- Arbeiten bis 70, Rentenniveau absenken = Altersarmut.
- 2-Klassen-Medizin, Arbeitnehmer zahlen mehr als Arbeitgeber.
- Kein Plan gegen bröckelnden Putz. Eltern sollen weiter zahlen.
- Steuergeschenke für Spitzenverdiener und reiche Erben.
- 30 Milliarden pro Jahr zusätzlich für Panzer und Drohnen.
- 12 Jahre Spaltung in Europa - ohne Plan für die Zukunft.

So bald Sie die Wahlkarte in Händen haben, können Sie die Briefwahl beantragen und schon wählen.

Info-Stand vor Edeka



Ferienprogramm: Kanufahren



Ferienprogramm: Schminken



Ferienprogramm: Spielen



Liebe Nachbarn,

auch heuer findet wieder auf unserem Gute-Laune-Platz und im Garten eine Grillfeier gemeinsam mit meinen Genossinnen, Genossen und guten Freunden statt.

Hiermit möchte ich euch ganz herzlich dazu einladen.

Am kommenden **Sonntag, den 03. September,** wird **ab 17.00 Uhr** der Grill angeschürt.



Über einen Beitrag zum Salatbuffet würde ich mich sehr freuen, Getränke stehen für einen Unkostenbeitrag zum Verkauf bereit, Grillgut bringt jede Familie für sich selbst mit.

Meine Genossin und Marktgemeinderätin Ines Stelzer bietet für die Kinder ein kleines Programm an: Es gibt **Kinderschminken**, wir rösten **Stockbrot am Lagerfeuer** und es wird ein paar **Spiele** geben, bringt also gerne eure Kinder und Enkel mit, es wird sicher lustig.



Ab 20.00 Uhr möchten wir gemeinsam die Übertragung des **Kanzlerduells** zwischen Angela Merkel und Martin Schulz anschauen und ggf. im Anschluss darüber diskutieren.

Bitte gebt mir doch Bescheid, ob und mit wie vielen Personen ihr kommt. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir gemeinsam einen schönen Abend verbringen.



Herzliche Grüße, *Eure Inge*

Vorstellung Alex Horlamus







Ihr seid erste Wahl

~~INFO~~-Veranstaltung

für Jung- und Neuwähler

12. September um 19 Uhr

Cafe Bernstein - Galerie

- Erste Wahl – Was kommt da auf mich zu?
- Warum soll ich wählen gehen?
- Wie funktioniert unser Wahlsystem?
 - Zweitstimme
 - 5% Hürde
 - Überhangs- und Ausgleichsmandate
- Briefwahl – wie geht das?

Im Anschluss haben wir noch die Möglichkeit beim gemütlichen Tratsch über alle anderen Themen zu quatschen, die euch noch interessieren. **SPD**
Wir freuen uns auf Euer Kommen!
SPD Kreisverband Bernstein, Bernsteinstraße 20, 10117 Berlin

Flyerverteilungen



The flyer features a photograph of three people: a woman on the left in a red jacket and glasses, a man in the center in a dark suit and glasses, and a man on the right in a dark suit and beard. The background is a blurred outdoor setting with buildings and trees.

SPD

Alexander Horlamus
Ihre beste Wahl
für Feucht in den
Deutschen Bundestag

Alex IST
MÖGLICH
24.09.17 

ES IST SOO EINFACH:
Erststimme Alex
Zweitstimme SPD

Besuch des Tierheims



Ehrung von Inge Jabs

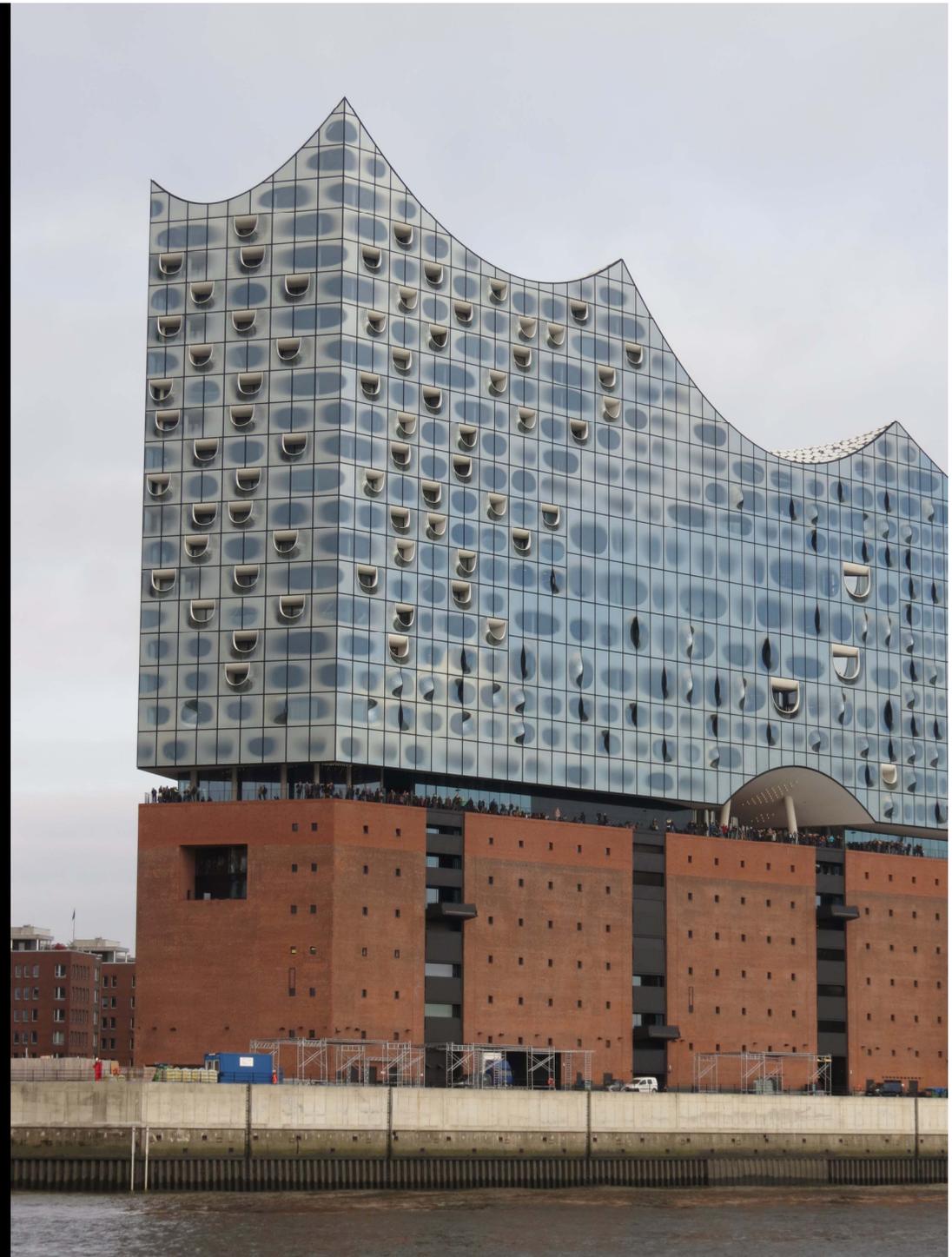


Rudi Urbanger 70





SPD-Fahrt nach Hamburg
13. - 16. Oktober 2017

















Vorstellung Kerstin Gardill



Besuch im Klärwerk



AG 60 plus zur Pflegeeinrichtung





Schafkopfturnier



Nominierung Kerstin Gardill

NürnbergSPD – Stimmkreiskonferenz
Karl-Bröger-Zentrum, 28. November 2017

Wahlergebnis Landtag

	Anzahl
abgegebene Stimmzettel	33
davon gültig	33
Enthaltungen	0
Nein	0
Gardill, Kerstin	33

Die im ersten Wahlgang notwendige Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen wurde erreicht.



Weihnachtsfeier mit den Neuen



Unsere Jubilare



Unsere Taschenfahrpläne

Feucht → Nürnberg Hbf. / Roth				SPD Feucht				Nürnberg Hbf. → Feucht / Moosbach							
mr	4.39	■	10.08	mR	15.39	■	21.08	M	4.24	■	7.44	M	13.24	■	18.41
	4.48	■	mR 10.19	r	15.59	■	21.33	M	4.44	■	M 8.04	M	13.41	■	M 18.44
	5.08	■	10.28		16.08	■	mR 21.39		5.01	■	8.17		13.44	■	M 19.04
mr	5.19	■	r 10.39	■	mR 16.19	■	22.08	M	5.04	■	8.24	■	M 14.04	■	19.21
mR	5.39	■	ms 10.59		16.28	■	mR 22.19		5.21	■	8.41		14.17	■	M 19.24
	5.48	■	11.08	■	mr 16.39	■	22.28	M	5.24	■	M 8.44	■	14.24	■	19.41
mr	5.59	■	R 11.19	■	16.48	■	m 22.59		5.41	■	9.04	■	14.41	■	M 20.04
	6.08	■	11.33	■	mr 16.59	■	23.08	M	5.44	■	9.21	■	M 14.44	■	20.21
mR	6.19	■	mR 11.39		17.08	■	23.28		6.01	■	M 9.24	■	15.04	■	M 20.24
	6.28	■	s 11.59	■	mr 17.19	■	mR 23.39	M	6.04	■	9.41	■	15.21	■	20.41
mr	6.39	■	12.08		17.33	■	0.08		6.21	■	9.44	■	M 15.24	■	M 20.44
	6.48	■	mR 12.19	mR	17.39	■	m 0.19	M	6.24	■	M 10.04	■	15.41	■	21.21
ms	6.59	■	12.28		17.48	■	0.49		6.41	■	10.17	■	M 15.44	■	M 21.24
	7.08	■	mr 12.39	■	mr 17.59	■	m 1.19	○	M 6.44	■	10.24	■	16.01	■	21.42
mr	7.19	■	ms 12.59		18.08	■	1.48	○	7.01	■	10.41	■	M 16.04	■	M 22.04
	7.28	■	13.08	mR	18.19	■	m 2.19	○	M 7.04	■	M 10.44	■	16.17	■	22.21
mR	7.39	■	mr 13.19	■	18.28	■	2.53	○	7.21	■	11.04	■	M 16.24	■	22.41
	7.48	■	13.33	■	mr 18.39	■	3.19	○	M 7.24	■	11.21	■	16.41	■	M 22.44
ms	7.59	■	mR 13.39		18.48	■			7.41	■	M 11.24	■	M 16.44	■	23.21
	8.08	■	13.48	■	m 18.59	■				■	11.41	■	17.01	■	M 23.24
mR	8.19	■	ms 13.59	■	19.08	■			M 11.44	■	M 17.04	■	23.42		
	8.28	■	14.08	■	mr 19.19	■			M 12.04	■	17.21	■	M 0.19		
r	8.39	■	mR 14.19		19.33	■			M 12.17	■	M 17.24	■	0.29		
ms	8.59	■	14.28	■	m 19.39	■			M 12.24	■	17.41	■	M 1.02		
	9.08	■	r 14.39	■	mr 19.59	■			12.41	■	M 17.44	■	1.09		
r	9.19	■	mr 14.59		20.08	■			M 12.44	■	18.01	■	M 2.08		
	9.33	■	15.08	mR	20.19	■			13.01	■	M 18.04	■	2.21		
mR	9.39	■	r 15.19	■	20.28	■			M 13.04	■	18.17	■	M 3.08		
s	9.59	■	15.33	■	m 20.59	■			13.21	■	M 18.24	■	3.21		

m = 4 Min. vorher ab Moosbach
 R = weiter nach Roth
 r = Mo-Fr nach Roth
 s = Mo-Fr weiter nach Schwabach
 M = weiter nach Moosbach
 Feucht-Ost: +/- 3 Min.
 Gültig ab 10.12.2017

■ Mo - Fr ■ Mo - Sa ○ nur 1. Jan. S3



Kerstin Gardill
unsere Landtagskandidatin



und Ihre Zweitstimme für
Marcel Schneider

Nr. 21 • Dezember 2017

WIR

INFORMIEREN

SPD
FEUCHT



**Und bald wird es Weihnachten -
auch in Feucht**

Jahreshauptversammlung

